

Beschlussvorlage

007/2018

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
05.02.2018	Schulträgerausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Leininger Gymnasium Grünstadt;
Einrichtung einer flexiblen Nachmittagsbetreuung

Beschlussvorschlag:

1. Der Einführung eines flexiblen Nachmittagsangebotes ab dem Schuljahr 2018/2019 durch den Förderverein Leininger-Gymnasium Grünstadt e.V. wird auf der Grundlage der vorgestellten Betreuungskonzeption zugestimmt. Der Förderverein übernimmt die Organisation und Abwicklung des Betreuungsangebotes.
2. Der Landkreis übernimmt ein mögliches jährliches Defizit bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 €, im Jahr 2018 bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 €. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Jahr 2018 außerplanmäßig und in den Folgejahren bereitgestellt.
3. Für das Nachmittagsangebot stehen ausschließlich Räumlichkeiten im Bestand zur Verfügung. Für die Einrichtung (Möbel, Spiel- und Freizeitangebot) der Räumlichkeiten werden einmalig im Jahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € (Starterpaket) außerplanmäßig und im Folgejahr 3.000 € bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	21722	
Produktsachkonto:	21722/5419	21722/5238
Haushaltsansatz:	0	10.000 €
Noch verfügbar:		
Bemerkungen:		

Bad Dürkheim, 23.01.2018

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Die Schulleitung des Leininger Gymnasiums Grünstadt ist an den Landkreis mit der Bitte um Unterstützung bei der Einführung eines Ganztagsangebotes herantreten. Gründe dafür sind u.a. die Vielzahl der Anfragen nach einem Ganztagsangebot. Ebenso die Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und den Eltern, dass auch nach der Grundschulzeit ein Ganztagsangebot vorgehalten wird.

Die Verwaltung unterstützt das Anliegen der Schule grundsätzlich und hat um entsprechende Vorschläge für die Umsetzung eines Ganztagsangebotes gebeten.

Die Schulleitung hat das Thema mit dem Schulleiternbeirat (SEB) und dem Lehrerkollegium diskutiert. Als Alternativen wurden die Ganztagschule in Angebotsform und die flexible Nachmittagsbetreuung diskutiert.

Bei einem Ganztagsangebot in Angebotsform werden die Personalkosten für pädagogische Fachkräfte sowie die Kosten für notwendige Umbaumaßnahmen (Mensa) vom Land Rheinland-Pfalz übernommen bzw. bezuschusst. Bei einer flexiblen Nachmittagsbetreuung sind die Kosten vom Landkreis bzw. den Eltern oder Dritten zu übernehmen.

Die Schulleitung und Schulgremien haben sich nach einem internen Meinungsbildungsprozess für eine flexible Nachmittagsbetreuung analog dem Modell am Leibniz-Gymnasium Neustadt/Wstr. ausgesprochen.

Die Organisation und Abwicklung der Nachmittagsbetreuung erfolgt durch den Förderverein Leininger-Gymnasium Grünstadt e.V., der sich auch hierfür verantwortlich zeichnet. Das Nachmittagsangebot richtet sich im Rahmen der Kapazitäten (rd. 25 Schülerinnen und Schüler am Tag) an die 5. und 6. Schulklassen. Die wesentlichen Eckpunkte der Konzeption (vgl. Anlage) werden in der Sitzung des Schulträgersausschusses durch die Schulleitung und den Förderverein vorgestellt.

Wesentliche Eckpunkte sind:

13.00 bis 16.00 Uhr Betreuungsangebot

13.00 bis 13.30 Uhr Einnahme Mittagessen, danach kurze Entspannungsphase, Hausaufgabenbetreuung, darauf folgen Freizeitaktivitäten.

Das Betreuungsangebot wird an 5 Tagen in der Woche vorgehalten und beinhaltet verschiedene Zeitmodelle.

Für die Teilnahme am Betreuungsangebot (13.00 bis 16.00 Uhr) sind derzeit folgende Elternbeiträge geplant:

- 1 Tag pro Woche, 40,-- €/mtl.
- 2 Tage pro Woche, 80,-- €/mtl.
- 3 Tage pro Woche, 120,-- €/mtl.
- 4 Tage pro Woche, 160,-- €/mtl.
- 5 Tage pro Woche, 200,-- €/mtl.

Seite 3 Beschlussvorlage **007/2018**

Hinzu kommen noch die Aufwendungen für das Mittagessen in Höhe von ca. 5 € je Mahlzeit.

Schulleitung und Förderverein gehen davon aus, dass die Einnahmen die notwendigen Personalausgaben für Betreuungspersonal grundsätzlich decken. Sollte sich entgegen der Annahme eine Unterdeckung zeigen, schlägt die Verwaltung analog der Verfahrensweise beim WHG Bad Dürkheim einen Defizitausgleich bis max. 8.000 bis 10.000 € jährlich vor. Der Verein richtet für die Abrechnung der Nachmittagsbetreuung ein eigenes Konto ein. Im Falle eines Defizits erfolgt die Rechnungslegung zum Ende des Haushaltsjahres.

Als Betreuungsraum soll der bisherige Klassenraum B 2.06 sowie die Bibliothek und auch die kleine Sporthalle genutzt werden. Größere Umbaumaßnahmen sind nicht notwendig, da der Klassenraum im vergangenen Schuljahr bereits einer Grundsanierung unterzogen wurde. Für die bedarfsgerechte Einrichtung der Räumlichkeiten sind Aufwendungen bis ca. 8.000 € für die Anschaffung von Möbel, Spiel- und Freizeitangebote notwendig. Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt in den Unterrichtsräumen der Schule.

Die Nachmittagsbetreuung soll ab dem Schuljahr 2018/2019 starten. Das Mittagessen soll im Café-Paule der Schule eingenommen werden. Schulleitung und Förderverein sind derzeit mit verschiedenen Caterern im Gespräch. Die Kosten für die Essensversorgung sind daher noch den im Betreuungskonzept dargestellten Kosten hinzuzurechnen.

Die Betreuungskonzeption wird in der Sitzung des Schulträgersausschusses am 05.02.2018 von der Schulleitung und den Vereinsvertretern vorgestellt.